

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 247.

Sonnabends, den 3. September.

1836.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen, als bei der 7ten und bei der 11ten Compagnie der Communalgarde, ist bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Carl Heinrich Coith, Kaufmann, bei der 7ten Compagnie, und Herr Johann Gottlob Ludewig, Schuhmacheremeister, bei der 11ten Compagnie, durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer ernannt und sind beide von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 10. September d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 29. August 1836.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.  
Ch. E. Kollmann, inter. Commandant.  
Hermisdorf, Prot.

Am dritten September 1836.

Milder Geist der Väter, steig' hernieder  
Aus Uraniens weit entleg'nem Land,  
Wo die Gluth des höchsten Jugendstrebens  
Enger ihre Seelen sich verband,  
Wo die heil'ge Liebe für den Bruder  
Geist und Sinn begeisternd still umweht,  
Wo der eitle Prunk den flücht'gen Schatten  
Abgestreift wie Frühgewölk verweht,  
Wo die Wahrheit aus dem Nebelscheine  
Gos in dem reinsten Strahle führt,  
Wo die Nacht verschwindet, Falschheit schweiget,  
Wo das Recht den ew'gen Voratz führt; —  
Steig' herab aus jenem Sonnenmeere,  
Das der Unschuld Silberquell durchzieht,  
Zeig' den Söhnen Deine freien Herzen,  
Nur für Glaubenschre heiß entglüht.  
Wohl! Du wirst die alte Heimath missen,  
Wo die äpp'ge Sinnlichkeit erlag,  
Wo die Nacht des Irdischen noch schlummernd  
An dem frommen Sinne früh zerbrach.  
Nicht des Hauses friedlich mildes Walten,  
Nicht den alten Geist der Einfachheit  
Wirst Du finden, nicht an jeder Pforte  
Deiner Vorzeit stille Heiterkeit;  
Denn der Geist der Jugend stoh die Delnen,  
Da die Waffe ruht, — die Geißel siegt, —  
Und die Menge nach dem Glanze rennet,  
Dem die wüste Sinnlichkeit erliegt.

Vormals prangten Eurer Säle Hallen  
Nicht, daß uns das Auge überging  
Ueber ihres Schimmers falsche Strahlen  
Und dem Herzen an zu grauen hing.  
Wohl, die Staaten seh'n im vollen Glanze  
Und der Menschheit grüne Saat geht auf,  
Ja, das Herrlichste, was Völker zieret,  
Glänzt Euch, Sachsen, auf dem kühnen Lauf.  
Eurer Vordern Sitten sind gewichen,  
Singeweht die Trümmer alter Zeit,  
Eine neue Sagung liegt vor Anker,  
Sachsen! blickt in die Vergangenheit.  
Von dem Throne strahlt ein Stern hernieder  
In des Vaters ewig mildem Licht,  
Seiner Ahnen sanfte Liebe waltet  
Für sein Volk, und weiß, was ihm gebriht.  
In des Hauses Stille, wie im Leben  
Denkt er auf der Seinen friedlich Glück,  
Herrscht mit Weisheit, Lieb' und strenger Milde,  
Welthin in das Künft'ge reicht sein Blick;  
Aber nicht allein das Herrscherauge,  
Nicht Verfassungshoheit, nicht Verstand,  
Nicht die äußre Pracht kann Völker heben,  
Wenn sich Tugend nicht damit verband.  
Nur Erhab'nes muß und wird auch bleiben,  
Kann im Irdischen niemals untergehn,  
Wehe, wenn das Herz die Fesseln schlagen,  
Innen wird der Glanz schon früh verwehn.  
Darum haltet fest am Geistig-Schönen,  
Hebt auf heil'gen Schwingen Euch empor,

D! dann wird die Vorwelt in Euch leben  
Und der Quell der Tugend rauscht hervor.  
Heil dann, Sachsen, an dem heutigen Morgen  
Fließ' die heilige Kraft im Frührothskuß  
Auf Euch nieder und besel' die Herzen, —  
„Dies sei, Constitution, Dein Gruß.“

Niebschmann.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis, als am  
Constitutionsfeste, predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Pr. M. Meißner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Stegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Simon,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Bonis,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Kunad;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Eßner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Rühl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Just,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Bettstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Pr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Heine;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= M. Schütze.

Da sich an diesem Sonntage die sämtlichen höchsten  
Behörden unserer Stadt vor dem Altare der Nicolai-  
kirche versammeln werden, so muß in dieser Kirche die  
Feier des heiligen Abendmahles ausgefetzt bleiben. Auch  
wird an diesem festlichen Tage eine Collecte für die hie-  
sigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am 7 Uhr.	Montag	Pr. M. Bollbeding.
	Dienstag	= M. Fischer.
	Mittwoch	= M. Gräfe.
	Donnerstag	= Cand. Franke.
	Freitag	= D. Bauer.

W o c h e n e r:

Pr. M. Simon und Pr. M. Meißner.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Kyrie und Gloria (in 2 Theilen), von D. Graf.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nicolaikirche:

Der Ambrosianische Lobgesang, von Th. Weinlig.

In der Kirche zu St. Pauli:

„Vater unser,“ von J. Kochlig.

### L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 26. August bis 1. September 1836.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. E. Winter, Bürger und Klempner-  
meister alhier, mit  
Izfr. E. E. Kürbis.

- 2) A. M. Richter, Sicherheitsdiener, mit  
A. J. Abt, aus Schwarzenbach.
- 3) J. F. Köcher, Fischergeselle, mit  
Izfr. J. H. Reich, aus Ronneburg.
- 4) Hr. J. E. Rühle, Bürger und Buchbinder-  
meister, mit  
Fr. J. E. E. verw. Bruckbach.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. F. Böller, Bürger und Weinändler,  
mit  
Izfr. L. A. Kast, Bürgers, Kramers u. Haus-  
besitzers Tochter.
- 2) A. E. F. Jacobi, Lohnmarqueur, mit  
Izfr. E. E. W. Alex, verabschiedeten Soldatens  
Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 26. August bis 1. September 1836.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Markgrafs, Einwohners Tochter.
- 2) J. B. Trillhofs, herrschaftl. Bedientens T.
- 3) Hrn. J. E. Eichlers, Bürgers und Gasthalters  
Sohn.
- 4) Ein unehel. Knabe.

Berichtigung in der Geburtsliste voriger Woche:  
Hrn. E. F. Porfiss, Bürgers u. Schneidermeisters S.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. W. F. Wendts, Bürgers und Zimmer-  
meisters Sohn.
- 2) Hrn. J. E. Heinrichs, Bürgers und Bier-  
schenkens Sohn.
- 3) J. A. Ellrichs, Schuhmacher-Werkzeugmachers  
Sohn.
- 4) A. F. Bankwitzs, Bäckerfellens Sohn.
- 5) J. E. Barathes, Gärtners in den Straßen-  
häusern Tochter.
- 6) Hrn. J. G. Wohlgemuths, Bürgers und  
Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. J. A. Währes, Güterschaffners Sohn.
- 8) Ein unehel. Knabe.
- 9) Ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

### G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	3	Thlr.	16	Gr.	bis	4	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	=	6	=	=	2	=	10	=
Gerste	1	=	18	=	=	1	=	21	=
Hafer	1	=	14	=	=	1	=	16	=
Erbfen	2	=	9	=	=	2	=	12	=
Rübsen	6	=	18	=	=	7	=	—	=
Heu, der Etnr.	1	=	—	=	=	1	=	8	=
Stroh das Sch.	2	=	16	=	=	2	=	20	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.			Kiefernholz 3 Thlr. 10 Gr. bis 4 Thlr. Gr. 2		
Büchenholz	6 Thlr. 4 Gr. bis 7 Thlr. — Gr.	—	Eichenholz	4 = 8 = = 4 = 16 =	=
Birkenholz	5 = 8 = = 5 = 20 =	=	1 Korb Kohlen	2 = — = = 2 = 12 =	=
Ellernholz	4 = 6 = = 4 = 22 =	=	1 Scheffel Kalk	— = 15 = = — = 20 =	=

**Bö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 2. September 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct.....k. S.	137½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do. ....2 M.	—	—	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....k. S.	100	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do. ....2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....k. S.	—	102½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	137½	—
do. ....2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1352	—
Bremen in Louisd'or.....k. S.	110	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	104	—
do. ....2 M.	109	—	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....k. S.	—	103½	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do. ....2 M.	—	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	101½	—
Frankfurt a. M. in WG.....k. S.	99½	—			
do. ....2 M.	—	—			
Hamburg in Bo.....k. S.	147	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do. ....2 M.	146	—	à 3 pCt. } grosse	101½	—
London pr. L. St.....k. S.	6. 15	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do. ....3 M.	6. 14½	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		
Paris pr. 300 Fr.....k. S.	78½	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	100½	—
do. ....2 M.	78	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do. ....3 M.	—	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	97	—
Wien in Conv. 20 Xr.....k. S.	100½	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do. ....2 M.	—	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		
do. ....3 M.	99½	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		
Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	101	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	do. } kleine	101½	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	—	1			

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Daß zu den Thonbergstraßenhäusern bei Leipzig und zum Nachlasse der verstorbenen Marie Rosine verw. Schazin, früher verheh. gewesene Kaiserin, gehörige Haus sub Nr. 20 nebst Garten, welches nach Abzug der darauf hastenden Abgaben auf 957 Thlr. gewürdet worden ist, soll, auf den Antrag der Schazines Erben

den 28. September 1836

an hiesiger Kreisamtsstelle öffentlich versteigert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, Vormittags vor 12 Uhr, an Amtsstelle zu erscheinen und sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genügend auszuweisen und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr ausgeschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Grundstückes, so wie des Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des zu versteigernden Grundstückes und der Betrag der darauf hastenden Abgaben und Oblasten, so wie die Versteigerungsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts - Expedition aushängenden Anschlag und dessen Beilagen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 28. Juli 1836.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann daselbst.  
Ferdinand August Kunad.

Edictalladung. Nachdem auf die von dem Nachbar und Einwohner Johann August Schröter allhier geschene Anzeige seiner Insolvenz zu dessen Vermögen der Concurssproceß eröffnet, und von uns

der 19 October d. J.

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist; so werden sämtliche bekannte und unbekannt Gläubiger ernannten Schröters hiermit öffentlich geladen, daß sie, bei Strafe der Ausschließung von der Theilnahme an der Concurssmasse, auch bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung

in den vorigen Stand, gedachten Tages zu rechter früher Tageszeit vor Uns an Gerichtsstelle alhier zur Pflege der Güte und, wo möglich, zu Abschließung eines Vergleichs, auch zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden oder die ihre Forderungen nicht gehörig angeben und bescheinigen, für ausgeschlossen, diejenigen aber, welche erscheinen, jedoch, ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, entweder in Person oder durch gehörig instruirte, die Auswärtigen durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, in Entstehung eines Vergleichs die Gläubiger ihre Forderungen mit Beifügung der Beweismittel, auch Darstellung des Vorzugsrechtes angeben und bescheinigen, der curator litis darauf, unter der Verwarnung des Eingeständnisses und der Ueberführung, sich einlassen und antworten, die vorgelegten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses recognosciren, beide Theile innerhalb der gesetzlichen Fristen in abwechselnden Sätzen mit einander verfahren und sodann

den 30. November 1836

der Publication eines Präklusivbescheides wegen der Außengebliebenen, so wie

den 21. December 1836

der Introtulation der Acten zu Abfassung eines Locationsbescheides oder Versendung derselben zu Einholung eines Locationsurtheils sich gewärtigen, die auswärtigen Gläubiger aber zur Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte in hiesigen Gerichten bestellen sollen.

Sign. Stötterich, den 5. Juli 1836.

Herrl. Weis'sche Gerichte allda.

Dr. Schmidt, G.-B.

i. v. Julius Merkel, Adv.

Edictalladung. Nachdem der hiesige Bürger und Kramer Herr Johann Karl Löwe seine Insolvenz angezeigt hat und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen

den 19. December 1836

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, andurch edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Ladungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig unbedinget und bei 5 Thln. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Gemeinschuldner, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet worden, die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung der erforderlichen Beweise, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Gemeinschuldner durch seinen verpflichteten Anwalt hierauf binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Anwalte des Gemeinschuldners, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 13. Februar 1837

der Introtulation der Acten, nicht weniger

den 27. Februar 1837

der Eröffnung eines Präklusivbescheides, womit Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gegenwärtig sein sollen.

Leipzig, den 5. Juli 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Mesche, G.-Schrbr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 4. September, zur Feier des Constitutionsfestes: **Prolog**, gesprochen von Fräulein von Zahlhaß. Hierauf: Bürgerglück, Lustspiel in 3 Acten von Babo.

**AUCTION.** Gegen hundert Stück sehr schöne, meistens Blüthen habende Drangenbäumchen in Töpfen, worunter einige zwanzig Stück hochstämmige; außerdem andere Topfgewächse, als: Lorbeer, Myrthen, Ceder, gelbe Jasmin, Cactus u. sollen Montags den 5. Septbr. gegen baare Zahlung verauctionirt werden in Nr. 1326, Johannisgasse, Herrn Buchdrucker Nieß's Haus.

**Auction.**

Künftigen

Sechszehnten September d. J.

des Nachmittags um 2 Uhr, sollen von den unterzeichneten Gerichten mehre in dem hier selbst öffentlich ausgehangenen Verzeichnisse specificirte Effecten in dem hiesigen Gemeindehause an den Meistbietenden gegen sofortige in preuß. Cour. zu leistende Zahlung versteigert werden, was zur Nachachtung aller Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Schönsfeld, am 1. September 1836.

Freiherrl. Eberstein'sche Gerichte daselbst.  
D. Carl Pillwiz, G. & V.

**Grosse Gemälde - Auction.**

Eine bedeutende Sammlung, zum großen Theile von ausgezeichneten Meistern, soll Donnerstags, den 6. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Locale des Kunstvereins, Katharinenstraße Nr. 411, versteigert werden. Die Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen, und werden die Gemälde vom 2. October an täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur Ansicht ausgestellt sein.

Ferdinand Förster.

Auction. Wohnungsveränderung halber sollen Montags, den 5. Sept. d. J., und folgende Tage bis Donnerstag den 8. Sept. d. J., im ersten Stocke des Gasthofs zum goldenen Horne alhier eine ansehnliche Menge eleganter Mobilien, Wirthschaftsgeräthschaften aller Art, Glaswerk, Steingut u. s. w., auch mehre gute Reit- und Kutschperde nebst Wagen und Geschirre früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr versteigert werden durch

Gustav Noack, requir. Notar.

Anzeige. Bei Breitkopf &amp; Härtel sind so eben erschienen:

**Die Hugenotten**

(Bartholomäusnacht),

grosse Oper in fünf Acten von Scribe,

Musik von

**Giacomo Meyerbeer.**

(Clavierauszug mit französischem und deutschem Texte.)

No. 1.	Trinkchor (für Männerstimmen)	20 Gr.
— 2.	Romanze (Tenor)	8 —
— 3.	Recit. und Choral (Bass)	8 —
— 4.	Hugenottenlied (Bass)	12 —
— 5.	Gruss der Pagen (Sopran)	6 —
— 6.	Arie (Sopran)	16 —
— 7.	Chor (Sopran und Alt)	16 —
— 8.	Bindenscene (Sopran und Alt)	8 —
— 9.	Duett (Sopran und Tenor)	16 —
— 10.	Schwur (Männerstimmen)	12 —
— 11.	Soldatenlied und Litanei (Männerstimmen)	16 —
— 12.	Zigenerlied (2 Soprane)	8 —

(Die Numern 13—21 erscheinen in ungefähr 14 Tagen.)

Ueber Themen aus dieser Oper sind erschienen:

Potpourri für das Pianoforte	1 Thlr.	— Gr.
Czerny Op. 403. Romance en Rondeau	—	12 —
— — 404. Introduction et Variations	—	20 —
— — 407. Scherzo brillant	—	16 —
— — 408. Andante sentimental	—	16 —
Schuncke, C., (Pianiste de la Reine de France)		
Trois Divertissements pour le Piano.		
No. 1. Orgie (über No. 1.)	—	20 —
— 2. Bohémienne (über No. 12.)	—	16 —
— 3. Rataplan (über No. 11.)	—	20 —
Thalberg, S., Grande Fantaisie Op. 20. (über No. 3. & 11.)	1	4 —

Empfehlung. Mit Kaufloosen 4r Classe 10r Landes-Lotterie, deren Ziehung den 12. September statt findet, empfiehlt sich  
Ludwig Ritter in Leipzig.

Lotterie-Anzeige. Mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen zur 4ten Classe 10r königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 12. Sept. a. c. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection von  
J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige. Mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Loosen der 6ten und Haupt-Classe der 4ten herzogl. Braunschweigischen Landes-Lotterie, deren Ziehung den 26. Sept. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection von  
J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

### Empfehlung.

Dem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich in meinem neuen Locale nunmehr vollständig eingerichtet bin und empfehle neue Karpfen, Mecklenburger Aale, Spreekrebse, Hechte und erzgebirgische Forellen von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen.

Johann Friedrich Dreißig, Fischhändler,  
Kleine Pleißenburg Nr. 819, vor dem äußern Petersthore.

Empfehlung. Mit Sparnachtlichtern in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, und mit allen Sorten der jetzt sehr beliebten farbigen Strickperlen und dergleichen vergoldete und stählerne, empfiehlt sich bestens.  
Ernst Aug. Sonnenkalb.

### Von Gersten-Kaffee

aus der bekannten Fabrik von Jordan und Timaeus in Dresden habe ich frische Sendung erhalten und kann dieses Surrogat besonders empfehlen.

C. F. Schubert im Brühl.

Empfehlung. Mein gut assortirtes Lager von abgelagerten  
Havanna-, Halb-Havanna-, Canaster- und Maryland-Cigarren  
kann ich als jeden Wunsch befriedigend und zu billigsten Preisen empfehlen.

C. F. Schubert im Brühl.

Empfehlung. Wir empfehlen unser reich assortirtes Lager von echten Havana-Cigarren in Kistchen von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 15 $\frac{1}{2}$  bis 45 Tblrn. das Tausend.  
Carl & Gustav Harkort, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

### Anzeige für Blumenfreunde.

N. C. Affourtit, Blumist in Lisse bei Harlem, zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch an, daß die erste Sendung seiner holländischen Blumenzwiebeln bereits in Leipzig angekommen ist und die aufgegebenen Bestellungen in dessen bekanntem Gewölbe, in Barthels Hofe Nr. 194/95, in Empfang genommen werden können, woselbst auch neue Aufträge angenommen und die Kataloge darüber unentgeltlich ausgegeben werden.

Local-Veränderung. Meinen Fischhandel habe ich aus Peter Richters Hause in der Katharinenstraße in die kleine Pleißenburg Nr. 819 vor dem äußern Petersthore verlegt.

Johann Friedr. Dreißig, Fischhändler.

### Geräucherte neue Häringe,

deren vorjährige wegen ihres dem Lachs ähnlichen zarten Geschmacks so viel Beifall fanden, sind von heute an wieder zu haben bei  
Carl Jul. Pieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Ausverkauf meines franz. Tapeten-Lagers gegen comptante Zahlung in reinem preuß. Cour.

Carl Moriz Müller, Petersstraße Nr. 73.

Ziegelverkauf. Ausgezeichnet schöne Mauer- und Dachsteine sind in der Ziegelei zu Machern zu verkaufen und Proben davon bei dem Herrn Stadtrath Söhlmann in Leipzig, in dessen Gewölbe am Markte Nr. 2, zu besehen.

Verkauf. Eine große Spieluhr, welche Viertel- und ganze Stunden schlägt, 6 verschiedene Stücke spielt und sich vorzüglich auf einen Saal oder in eine Gaststube eignet, soll wegen Mangel an Platz auf der Hintergasse Nr. 1225 ganz billig verkauft werden.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kochofen. Hierauf Reflectirende können bei dem Hausmanne in der Nicolaistraße Nr. 560, Amtmanns Hof, das Nähere erfahren.

Ein Satz Regel mit Kugeln sind billig zu verkaufen im goldenen Adler 4 Treppen hoch, bei Adolph Pöncke.

Zu verkaufen stehen:

eine neue Pfosten-Doppelthüre, 4 Ellen hoch, 2 Ellen 12 Zollen breit und  
eine neue Pfosten-Doppelglasthüre mit Oberlicht und verzierten Fenstern, 4 Ellen 18 Zollen hoch, 2 Ellen 12 Zollen breit, bei dem Tischlermstr. Krieger, Petersstr. Nr. 63.

## Ernst August Sonnenfals

im Thomaskäthchen

empfangt aus Neue englische blauehrige Patent-Nähnadeln mit ausgebohrtem Dehr, welche den Zwirn nicht zerschneiden, ferner von vorzüglicher Güte englische Strick-, Stopf- und Tapissier-Nadeln.



die vorzüglichsten und wohlfeilsten, die bis jetzt fabricirt wurden,

erhielten Unterzeichnete neue Zusendungen und empfehlen dem resp. Publicum Peruvian-, Metallic-, patent kings-, Diamond-, Bank-, Damascus-, Comet-, Lunar-, Cupido-, Calligraphic-, Emperor- und Ladies-Pens.

Gebr. Tecklenburg, am Markte. Sellier & Comp., am Markte.  
Pietro del Vecchio, am Markte. C. Schubert, Nicolaistrasse.

## BEINHAEUER'S

bis zur höchsten Vollkommenheit verbessertes  
**Schwarzes Tinten-Pulver.**

**TINTE**, darf man sagen, ist einer der bedeutendsten Artikel des allgemeinen Bedarfs, und ganz besonders angenehm ist es, dieselbe in einer passenden, bequemen Form zum Reisebedarf zu besitzen, wie wir sie jetzt einem geehrten Publicum anbieten können.

Die bedeutende und stets gesteigerte Nachfrage für diesen Artikel, die ausgezeichnete Schwärze, unveränderliche Dauerhaftigkeit in jedem Klima, das Einfache der Zubereitung und die unschädlichen Bestandtheile berechtigen uns mit vollem Vertrauen zu der Hinzufügung, dass unsere Tinte jede andere übertrifft und in höchster Vollkommenheit dasteht.

Denjenigen, welche mit Stahlfedern schreiben, bietet unsere Tinte den besondern Vortheil, dass sie den Rost verhindert und die Flüssigkeit erhält.

Dieses unvergleichliche Tintenpulver, wie auch dergl. zur schönsten rothen Tinte, ist in Packeten zu 4 Gr. mit Anweisung zur Zubereitung echt zu haben bei

Gebüder Tecklenburg.

## J a g d - G e w e h r e

von Anton Burckhardt in Weimar und Gewehre von St. Etienne, nach der neuen Methode des Cessier, so wie Jagdgeräthschaften in vollständiger Auswahl empfehlen

L. Herold & Comp., am Markte No. 171.

**Kauf-Gesuch.** Wer einen alten aber noch brauchbaren messingenen Papagey-Bauer zu verkaufen wünscht, beliebe sich im Pattermann'schen Hause Nr. 450 im Hofe bei dem Hausmanne zu melden.

Zu kaufen gesucht wird eine halbbedeckte einspännige Droschke, gebraucht, aber noch in gutem Stande. Näheres bei Herrn Schleusing, am Thomaskirchhofe Nr. 153.

Zu kaufen gesucht wird  
ein doppeltes Comptoirpult,  
ein Briefrepositorium,  
eine Ladentafel. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse im blauen Hecht auf der Nicolaistraße bei dem Wirth auf's Baldigste abzugeben.

**Dienst-Anerbieten.** Ein ehrliches, fleißiges und übrigens gutes Mädchen, mit den erforderlichen Eigenschaften einer Kinderwärterin versehen, kann nachgewiesen werden von seiner jetzigen Herrschaft — und zwar von jetzt bis Michaeli — in Reichels Garten in der ersten Etage des Künzel'schen Hauses.

 Zum sofortigen Antritte werden **4 geübte Schriftsetzer** gesucht, die auf längere Zeit Arbeit finden in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

### F a r b e n r e i b e r = G e s u c h.

Ein solcher, so wie Delfarben-Anstreicher, nebst schon gebrauchten Gewölbe-Regalen, wö möglich von 6 Ellen Länge, 12 bis 18 Zollen Tiefe und 3 bis 4 Ellen Höhe, so wie Ladentische und ein Schreibpult für diese Messe in ein Gewölbe werden gesucht in der Reichstraße Nr. 543.

Gesucht wird zum 1. October ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen in Nr. 327.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu Michaeli, und zwar zunächst für die Küche, welches sich jedoch nöthigenfalls auch jeder andern Hausarbeit zu unterziehen hat und mit ausreichenden Beugnissen versehen ist, auf dem neuen Neumarkte Nr. 642, 2te Etage.

G. A. Ein gewandter Commis, welcher besonders mit dem Messverkehre bescheid weiß, da derselbe bereits mehre Jahre die Messen in verschiedenen Geschäftsbranchen besucht hat. Derselbe ist mir von achtbaren hiesigen Häusern als brauchbar empfohlen worden und wünscht auf hiesigem Plage Anstellung zu finden.  
C. L. Blattpiel, Agent.

Gesuch. Ein junger Mann, der hier bereits conditionirte, wünscht eine Commisstelle in einem hiesigen Band- oder Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäfte, in welchen Branchen er schon früher gearbeitet, und kann auf Verlangen sogleich eintreten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt E. Deser, sonst G. Floren, Fleischergasse (im rothen Krebse).

Gesuch. Ein junger unverheiratheter Mensch von 23 Jahren, welcher als Kutscher gedient hat, und als Bedienter ziemlich gewandt ist, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch mit guten Attestaten versehen und eine Caution von 2 bis 3000 Thln. zu leisten vermag, wünscht sogleich placirt zu werden.

Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen, die Tochter auswärtiger gebildeter Aeltern, häuslich erzogen und in weiblichen Arbeiten geübt, sucht für diese Michaeli eine Stelle als Wirthschafts- oder Verkaufs-Gehilfin in einer Handlung, oder bürgerlichem Verkaufs-Geschäfte; da sie ökonomische Kenntnisse besitzt, wäre sie auch erbötig, Dienste auf dem Lande zu nehmen. Nähere Auskunft im Licht- und Seifenverkaufe, Petersstraße Nr. 123.

(Hierzu eine Beilage.)



Zeit zu befriedigen, und dadurch dem Mangel und der Preisvertheuerung vorzubeugen im Stande ist. Dass die englischen und americanischen Mühlen, bei der grösseren Vollkommenheit ihrer technischen Einrichtung, eine verhältnissmässig grössere Quantität feinen Mehles und von ausgezeichneter Qualität, liefern, ist anerkannt, so wie dass durch eine zweckmässige, sorgfältigere Behandlung, das gelieferte Mehl einer längeren Dauer, und durch geeignete Verpackung weiterer Versendungen fähig gemacht wird. Daraus ergibt sich die Möglichkeit eines grösseren, ausgedehnteren Verkehrs, als bisher stattfinden konnte; die in Ausführung begriffenen und beabsichtigten Eisenbahn-Anlagen werden die Beziehung des erforderlichen Brennmaterials und der Mehlfrüchte, so wie die Versendung des Mehles erleichtern, und man darf mit Grund erwarten, nicht allein unsere nächsten Umgebungen und die Gebirgsgegenden theilweise versorgen zu können, sondern sogar hoffen, für einen Theil unseres Ueberflusses an Erzeugnissen des Ackerbaues in dieser Gestalt einen Ausweg auf entfernten Märkten zu finden. Wie wichtig es in staatswirthschaftlicher Beziehung werden kann, die Bereitung eines Mehles eingeführt zu sehen, welches gehörig verpackt und gelagert sich Jahrelang, ohne an seiner Güte zu verlieren, aufbewahren lässt, soll hier nur im Vorbeigehen berührt werden.

Wir enthalten uns der Aufstellung einer Berechnung über die Einträglichkeit eines solchen Betriebes, da sie, ohne auf das Ergebniss eigener Versuche gegründet zu sein, immer mehr oder minder schwankend sein würde, und da wir glauben, dass es in dieser Hinsicht genügen werde, wenn wir auf die tägliche Erfahrung im gewöhnlichen Kreise und auf das Beispiel von Berlin, Magdeburg und Hamburg hinweisen, wo ähnliche Etablissements schon seit längerer Zeit mit Erfolg betrieben werden.

In Betreff der Ausführung des Unternehmens haben wir zu bemerken, dass drei zur Aufstellung fertige Mahlmaschinen der bewährtesten neuesten Construction, so wie eine Mehlsiehemaschine, aus der anerkannt ersten Werkstätte Englands bereits in unserem Besitze sind, so wie ein Plan zur Einrichtung des Werkes von einem ausgezeichneten Ingenieur, der bereits mehre schöne Etablissements dieser Art errichtet hat. Ein geeignetes Grundstück in unmittelbarer Nähe der Leipzig-Dresdener Eisenbahn ist ebenfalls bereits angekauft worden, und über die Anschaffung der zum Betriebe erforderlichen Dampfmaschine, welche in der, zur Herstellung der Baulichkeiten nöthigen Zeit geliefert werden kann, sind die Unterhandlungen dem Abschlusse nahe. Die Concession zur Anlage der Dampfmahlmühle ist von K. E. hochw. Magistrate ertheilt, und es kann mithin sofort zur Ausführung geschritten werden, die bei gehöriger Energie in deren Leitung in sehr kurzer Zeit zu vollenden sein wird.

Der Sinn für grossartige Unternehmungen, welcher unsere Stadt auszeichnet, lässt uns nicht zweifeln, dass auch die hier in Rede stehende, welche neben dem unmittelbaren Vortheile die Befriedigung eines unabweisbaren Bedürfnisses beabsichtigt, die lebhafteste Theilnahme finden werde, deren sie nach unserer Ueberzeugung vollkommen werth ist, und wir laden dazu unter der Bemerkung ein, dass die Bedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem Comptoire der unterzeichneten C. & G. Harkort, woselbst auch die Subscriptionen angenommen werden, zu erfahren sind.

Leipzig, am 31. August 1836.

D. Wilhelm Crusius.  
Carl & Gustav Harkort.

\* \* \* Eine in der feinen Koch- und Backkunst gründlich erfahrene Kochfrau sucht bei einer Familie oder in einem Gasthause u. Beschäftigung. Näheres auf dem neuen Kirchhofs Nr. 274, erste Etage.

Gesucht wird von zwei ledigen Herren eine Stube nebst Schlafbehältnis im Preise von 20—30 Thln. Bestellungen, unter der Adresse S. G., nimmt die Expedition dieses Blattes an.

G. A. Eine aus nur 3 Personen bestehende stille Familie sucht eine Wohnung im Preise von 40 bis 50 Thln. durch den Agenten Blatzpiel.

Miethgesuch. Von einem gebildeten Frauenzimmer wird nächstkommende Michaeli eine Stube nebst Kammer, sei es hinten im Hofe oder vorn heraus, zu miethen gesucht; auch würde sie, wenn es nicht anders sein könnte, zu einem ordentlichen Frauenzimmer mit in's Logis ziehen. Näheres auf dem Peterssteinwege im Gewölbe Nr. 845.

### Vermietung.

Eingetretener Umstände wegen ist in dem schönsten Theile der Grimma'schen Vorstadt ein grosses aus 9 heizbaren Piecen und übrigen Zubehörungen bestehendes Familienlogis von nächste Michaeli oder Weihnachten an zu vermietten. Das Nähere ertheilt der dazu beauftragte

E. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplage Nr. 988.

**Gewölbe-, Hausstand- und Handelskammer-Vermiethung.**

Zu vermieten ist von der Ostermesse 1836 an für die folgenden Messen ein Gewölbe, 19½ Ellen tief, 6 Ellen breit, mit Schreibstube und einer Messstube nebst Kammer zu 4 Betten, desgleichen ein Hausstand 6 Ellen lang zum Verschlusse, und ein Handels-Local 12 Ellen lang und 6 Ellen tief, letztere beiden schon für die nächste und folgenden Messen, in bester Messlage, Mitte der Reichsstraße, hofenfreie Seite, zwischen den vier Gäßchen neben dem Durchgange von Amtmanns-Hof, Kochs Hofe gegenüber. Das Nähere erfährt man beim Hausmanne in Nr. 543.

Messvermuthung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven, ist in der zukünftigen Messe in der Burgstraße Nr. 134 eine Treppe hoch mit 2 auch 3 Betten zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine sehr freundliche Stube mit Schlafkammer ohne Meubel und ist das Nähere deshalb Windmühlengasse Nr. 900 zu erfragen.

Zu vermieten ist diese Michaeli eine Stube nebst Kammer vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere zu erfragen in Nr. 349, in Hofe eine Treppe hoch.

Einladung. Heute und morgen zu Speck-, Pflaumen- und Apfelsuchen ladet höflichst ein. J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein. C. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Bekanntmachung. Hierdurch beehre ich mich, meinen werthen Sönnern und Freunden anzuzeigen, daß Sonntag den 4. d. M. keine öffentliche Tanzmusik bei mir gehalten wird, dieselbe jedoch Montag den 5. d. M. unfehlbar statt findet. Aug. Münzner, zur grünen Linde.

Einladung. Morgen, Sonntag früh 10 Uhr, ladet seine Sönnern und Freunde zu Speck- und Pflaumentuchen höflichst ein. F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinweges.

**Bekanntmachung.**

Heute, Sonnabend als den 3. September, wird auf der Insel Buen Retiro eine chinesische Beleuchtung mit Donner der Kanonen statt finden. Zugleich bemerke ich, daß heute Abend Elbkarpfen, Spreekrebse und Frankfurter Alal verspeist werden und lade dazu ganz ergebenst ein. Carl Köhler.

**Einladung.**

Morgen, Sonntag den 4. September, früh lade ich zu Speck- und Pflaumentuchen ganz ergebenst ein. Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Anzeige. Das bereits auf gestern angekündigte Extra-Concert im Schweizerhäuschen wird bei günstiger Witterung heute, Sonnabend, statt finden. Anfang 6 Uhr.

Morgen, Sonntag, zum allerletzten Male Früh-Concert im Schweizerhäuschen.

**Ergebenste Einladung**

zu Concert- und Tanzmusik morgen, den 4. Septbr., wozu ich um gütigen Besuch bitte. H. Werthmann in Möckern.

**Einladung.**

Morgen, Sonntag als den 4. September, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle meine wertheften Sönnern und Freunde ergebenst einlade. H. Ch. Ritter, Wirth in Meusdorf.

Einladung. Zum Pflaumentuchensfest und zur Tanzmusik morgen, den 4. September, ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch. Düngefeld in Plagwitz.

Verloren wurde ein besohlter Spriglederschuh. Man bittet ihn gefälligst abzugeben unter Kochs Hofe bei dem Schuhmacher Wahlteich.

**Anzeige.** Gestern Abend den 1. September ist mir eine Taschenuhr abhanden gekommen; ich gebe hiermit die Beschreibung derselben, warne vor deren Ankauf, verspreche auch dem, der mir solche wiederbringt, eine angemessene Belohnung. Beschreibung: Repetiruhr von Lombard, Zifferblatt golden, Zahlen schwarz in weißer Emaille, gewöhnliche Weiser, Kapsel mit dem Namen Rohr, die Zahl fünf fehlt auf dem Zifferblatte, Kette vierreihig, vergoldet, alt, Schlüssel gewöhnlich messingene, zwei Stahlringe, der Eine am Uhrschlüssel, der Andere an der Uhr selbst. Das Nähere bei Herrn Thielemann, kleiner Palmbaum auf der neuen Straße.

**Todes-Anzeige.** Am 23. vor. M. ist mein Enkel, Heinrich Wilhelm Mehlgarten zu Manchester im 15ten Lebensjahre an Unterleibsentzündung gestorben. Sein Vater hatte ihn daselbst in eine vorzügliche Erziehungsanstalt gebracht und befindet sich auf der Heimreise über London und Frankreich. Die blühende Gesundheit, seine liebenswürdige Gemüthsart, sein Fleiß und die Kenntnisse, die er sich bereits erworben, berechtigten uns zu den schönsten Hoffnungen. Verwandte und Freunde, denen ich bloß diese Anzeige widme, werden ermessen, wie tief mich und die Meinigen dieser Verlust beugt, und uns gütig mit Beileidsbezeugung jeder Art verschonen.

Leipzig, am 1. September 1836.

Heinrich Wilhelm Campe.

### Zhorzettel vom 2. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### S r i m m a' s' c h e s Z h o r.

Hr. Rittergutsbes. Schubert, nebst Gattin, von Schieritz, bei Kirschbaum. Hr. Capitain Bervell, nebst Familie, von London, im Hotel de Saxe. Hr. Amts-Assessor v. Uslar, nebst Gattin, v. Schulenburg, im H. de B. Hr. Pöhlkreiß. Klau, v. Magdeburg, im Kranich.

Die Dresdener Diligence.

#### H a l l e' s' c h e s Z h o r.

Hrn. Stud. Moser u. Scharlau, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Stud. Siegel, v. Berlin, Hr. Stud. Mannskopf und Friess, v. Halle, Hr. Rfm. Paul, v. Bodenbach, u. Mad. Frotzcher u. Crusius, v. Frankenberg, pass. d. Hr. Stud. v. Hugo u. Klügge, v. Wiesen u. Gönau, im Hotel de Pol. Hr. Partic. Duinard, v. Paris, in St. Hamburg.

Auf der Berliner ord. Post, 10 Uhr: Hr. Rfm. Schlüter, v. Hamburg, in St. Hamburg.

Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Steinthal, v. Schönebeck, in der Sonne, Hr. Pöhlkreiß. Schurig, v. Dresden, im H. de Saxe, Hr. Pöhlkreiß. Böttcher, v. Magdeburg, in St. Berlin, u. Hr. Apoth. Harten, v. Braunschweig, pass. durch.

Hr. Staatsrath Baron v. Beaulieu-Marsonnay, v. Oldenburg, im Hotel de Saxe.

#### R a n s t ä d t e r Z h o r.

Dies Liebeschütz u. Heimann, v. Wilna, v. d. Hr. Act. Krügelstein, v. Jüterbohusen, und Hr. Rfm. Stöber, v. Lemberg, im Blumenberge. Hr. Kaufm. Wiltpern, v. Bremen, im H. de Russie. Hr. Cassirer Lämmerster u. Hr. Weinhdlr. Mehring, v. Münster, in St. Berlin. Hr. Lieut. v. Schimmelpfennig, v. Erfurt, bei Thorschmidt.

#### P e t e r s t h o r.

Hrn. Wollhdlr. Franke u. Bachmann, v. Poststein, in der Tanne. Hr. Kaufm. Gaudig u. Hr. Tuchweerer Werner, v. hier, v. Karlsbad zur. Hr. Justizcommiss. Mertens, v. Genthie, im Hotel de Pol. Hr. Pfarrer Schädel, v. Burkensdorf, bei Müller. Hr. Commis Sicht, v. Altenburg, im bl. Ros.

#### H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rfm. Kramer, v. Chemnitz, im Pechte. Hr. Rector Möckel, v. Geyer, unbest. Hr. Kaufm. Wagner, von Chemnitz, in St. Hamburg. Hr. Partic. Bauer und Scipio, v. Mannheim, im H. de Russie. Hr. Reg.-Rath v. Brojzer, v. hier, v. Grimma zur. Hr. Rfm. Bock, v. Schweinfurt, im Hotel de Bav.

Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Hr. Cand. Kestler, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### S r i m m a' s' c h e s Z h o r.

Se. Durchl. Erb-herzog v. Weimar, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Partic. Thomson, v. Lublin, pass. durch.

#### R a n s t ä d t e r Z h o r.

Hr. Ebrington, Parl.-Mitglied, v. London, u. Hr. Rentier Gardner, v. Düsseldorf, pass. durch.

#### H o s p i t a l t h o r.

Auf der Chemnitzer Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Rfm. Werner, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Die Dresdener Nacht-Gilpost, um 9 Uhr.

Halle'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### S r i m m a' s' c h e s Z h o r.

Hr. Stud. Günther, v. hier, v. Dresden zurück.

#### H a l l e' s' c h e s Z h o r.

Hr. geh. Rath v. Schaper, v. Merseburg, pass. durch.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Partic. Zahn, v. Bordeaux, pass. durch.

#### R a n s t ä d t e r Z h o r.

Hr. Cand. Sichel, v. Rosleben, in der gold. Baute. Hr. Rfm. Richter, v. Querfurt, unbest.

#### P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Müller, v. hier, v. Gera zurück. Hr. Rfm. Sander, v. Rüggingen, im gr. Schilde.

#### H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### S r i m m a' s' c h e s Z h o r.

Hr. Rfm. Thorschmidt, v. hier, v. Eilenburg zurück.

Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Cassirer Vogelgesang, von Hubertusburg, in Auerbachs Hofe, Dem. Haupt, v. Dresden, bei Prof. Haase, Hr. Polizei-Assessor Bogdansky, v. Danzig, und Hr. Gutsbes. v. Lipinski, von Warschau, in Stadt Berlin, Hr. Stud. v. Kure, von Berlin, unbest., Hr. Partic. Florin, von Bruxelles, Hr. Müller, Boißeher, v. Rieszky, u. Hr. Justizcommiss. Wenige, v. Gottha, pass. durch.

#### H a l l e' s' c h e s Z h o r.

Hr. Gärtner Meybier, v. Dresden, Hr. Gartenbesitzer Sietheff, v. Magdeburg, u. Mad. Gaudig, v. Halle, im Hotel de Pologne. Hr. Lehrer Fischer, v. Düben, bei Kaiser.

#### R a n s t ä d t e r Z h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Rfm. Küstner, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hr. Adjut. Graf v. Schlippenbach, v. Berlin, Hr. Fraget, v. Paris, Hr. Prof. Goodwin, a. Amerika, Hr. Nitoble, von Washington, u. Hr. Rfm. Bose, v. Chemnitz, v. d.

#### P e t e r s t h o r.

Hr. Rittergutsbes. v. Hobe, v. Marienbad, in St. Wien.

#### H o s p i t a l t h o r.

Hr. v. Dannenberger, v. Büchew, pass. durch.

Verleger: C. P o l z.